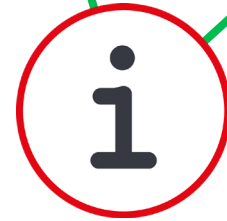




Überwerfungsbauwerk Meckelfeld



Fragen und Antworten zur Verschiebung der Hauptbauleistungen

Die Hauptbauarbeiten des Überwerfungsbauwerk Meckelfeld werden terminlich neu aufgesetzt und finden nicht wie geplant ab 2023 statt.

Die Erweiterung des Überwerfungsbauwerks Meckelfeld ist Teil eines umfangreichen Maßnahmenpakets zur Erweiterung der Kapazitäten im Eisenbahnknoten Hamburg. Um die Leistungsfähigkeit und Durchlässigkeit des stark belasteten Eisenbahnknotens Hamburg langfristig zu erhalten, ist es erforderlich, die Fahrwege zu entflechten. Dafür ist es betrieblich notwendig, weitere Umfahrungsmöglichkeiten in Harburg in Form von Weichen zu schaffen. Für die zusätzlichen Weichen reichen die vorhandenen Kapazitäten im bestehenden Stellwerk nicht aus, sodass ein weiteres elektronisches Stellwerk (ESTW) benötigt und im Rahmen der bauvorbereitenden Maßnahmen errichtet wird.

Warum kommt es zu einer Verschiebung der Hauptbauleistungen?

Zusätzlich zu den bisher geplanten bauvorbereitenden Maßnahmen errichten wir ein neues elektronisches Stellwerk in Harburg und nehmen es in Betrieb. Für die zusätzlichen Weichen reichen die vorhandenen Kapazitäten im bestehenden Stellwerk nicht aus, sodass ein weiteres elektronisches Stellwerk benötigt und im Rahmen der bauvorbereitenden Maßnahmen errichtet wird.

Durch den zusätzlichen Planungsaufwand und die bauliche Umsetzung des elektronischen Stellwerkes verschieben sich die ab Juli 2023 geplanten Hauptbaumaßnahmen.

Wie sieht der Zeitplan für die bauvorbereitenden Maßnahmen bis Mitte der 2020er Jahre aus?

- Q3/Q4 2023: Gleisquerungen u. Kabeltiefbau vorbereitend für das elektronische Stellwerk in Harburg
- 2024: Gründen und Stellen von neuen Signalen, Kabeltiefbau, Anpassungen von Oberleitungen im Bereich Harburg, Anpassungen im Stellwerk (Softwarewechsel)
- vsl. 2025: neues elektronisches Stellwerk in Harburg

Wann wird das Überwerfungsbauwerk Meckelfeld fertig gestellt?

Die bauvorbereitenden Arbeiten laufen weiterhin regelmäßig bis vsl. Mitte der 2020er Jahre. Der Zeitplan der Hauptbauleistungen ist zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht festgelegt. Sobald ein valider Zeitplan vorliegt, informieren wir die Öffentlichkeit.



Welche Vorarbeiten sind im Rahmen der Maßnahme bereits erfolgreich abgeschlossen?

- mehr als 1000m Lärmschutzwände sind neu errichtet
- Gründen und Errichten von Oberleitungsmasten
- Neuerrichtung und Regulierung von Oberleitungsanlagen
- Erd- und Kabeltiefbauarbeiten einschließlich Verlegen von Kabelkanälen für Mastumfahrungen
- Kabelverlege- und Anschlussarbeiten
- Einbau von Weichen im Bereich Meckelfeld
- Erneuerung des Gleisanschlusses im Bereich der Vossloh Railcenter GmbH

Wann erhalten Anwohnende mit Anspruch den passiven Schallschutz?

Grundsätzlich wird zwischen Schallbelastung in der Bauphase und im Betrieb unterschieden. Aktuell befinden wir uns im ersten Teil der Bauphase, wir führen bauvorbereitende Maßnahmen durch. Werden bei Nachtbauarbeiten Grenzwerte gemäß Lärmschutzgutachten überschritten, bieten wir den betroffenen Anwohnenden externe Übernachtungsmöglichkeiten an.

Passiver Schallschutz ist für die Zeit nach dem Bau, also für den regulären Bahnbetrieb vorgesehen. Der im Planfeststellungsbeschluss festgestellte Anspruch dem Grunde nach auf passiven Schallschutz wird nach aktuellem Planungsstand im Jahr 2023 vertieft ermittelt und anschließend stufenweise bei Betroffenen mit konkretem Anspruch umgesetzt. Der passive Schallschutz für Anwohnende mit Anspruch ist demnach nach jetzigem Planungsstand bereits zu Beginn der Hauptbauleistungen umgesetzt.

Wo erhalte ich aktuelle Informationen zur Projektentwicklung?

Wir informieren regelmäßig und aktuell im Bauinfoportal:
<https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/meckelfeld>

